

Bericht zum 6. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Am sechsten Spieltag der NRW-Liga hatten wir endlich mal wieder ein Auswärtsspiel und durften beim Absteiger aus der 2. Bundesliga, der SKG Wattenscheid auf den Bahnen in Herne antreten. Diese hatten vor der Saison einige Stammspieler verloren und mussten in Herne auf die Bahnen 1-4 wechseln aufgrund der Tatsache, dass die Spielgemeinschaft Herne in die NRW-Liga aufgestiegen war und für alle Mannschaften die Bahnen 5-8 nutzen wollte.

Dementsprechend mussten die Wattenscheider schon in einige Heimmiederlagen einwilligen und standen mit -8 Punkten am Tabellenende. Dazu kam noch, dass in dieser Woche die Bahnen abgezogen worden waren, sodass die Wattenscheider nicht wussten, was auf sie und damit auch auf uns zukommen würde.

Da wir auch bereits 3x den Zusatzpunkt abgegeben hatten, wollten wir versuchen, bei diesem Spiel etwas für das Punktekonto zu tun. Nachdem Gideon gestern heile aus dem Urlaub wieder gekommen war, konnten wir wieder unseren gewohnten Startblock mit Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt aufbieten. Sie trafen auf Martin Schulz und Daniel Pinke. Daniel schien völlig unbeeindruckt vom Umstand der abgezogenen Bahnen und begann stark mit 210. Martin hingegen blieb mit 178 in den Starblöcken hängen. Durch die Zahlen von Matze (194) und Gideon (185) lagen wir nur mit 9 Holz hinten. Auf der zweiten Bahn zogen Matthias (198) und vor allem Gideon (206) das Tempo an, sodass Daniel (185) und Martin (177) ins Hintertreffen gerieten. Auf der dritten Bahn fielen dann bei Matze alle Hemmungen und er brannte 225 Holz ins Parkett. Da konnten Martin (193), Gideon (180) und vor allem Daniel (170) nur staunen. Unsere Führung wuchs beträchtlich. Hieran änderte sich auch auf der letzten Bahn nichts mehr, sodass Matze den Block nach fulminantem Spiel mit 819/12 für sich entschied und so mit der einzigen 800er Zahl auch den Tagessieg einfuhr. Gideon wurde mit gehörigem Abstand (773/11) Zweitbester im Block, Daniel kam auf 763/9 und Martin auf 753/7. Somit 4 Wertungen für uns und satte 76 Holz Vorsprung.

Hierauf konnten für uns im zweiten Block Christian Grabies und Stephan Rüsenberg gegen Clemens Hillebrand und Kai Fischer locker aufbauen, meinte man. Christian hatte dieses aber besser verinnerlicht als Stephan und lag nach der ersten Bahn mit 192 knapp vor Clemens (191). Stephan war heute von allen guten Geistern verlassen, erlaubte sich eine Reihe von Fehlern und blieb bei 172 Holz hängen. Damit lag er aber noch ein Holz vor Kai. Die zweite Bahn konnte dann Clemens mit 198 für sich entscheiden, Stephan mit 194 knapp dahinter. Christian kam auf 182 und hatte damit immer noch zwei Holz mehr als Kai. Viel passierte in dem Block nicht. Auf der dritten Bahn erlebte dann Clemens mit 149 sei Waterloo, was Stephan (172) und Christian (175) nicht richtig zu nutzen wussten. Bester war auf dieser Block Kai mit auch nicht berauschenden 181. Stephan setzte sein schwaches Spiel konstant fort und kam am Ende auf 722/2. So hatte er sich beileibe den Wettkampf auf den Bahnen, auf denen er bei den letzten Meisterschaften immer ganz gut gekegelt hatte, nicht vorgestellt. Christian war am Ende mit 729/3 nicht viel besser. Beide hatten aber mit ihren Zahlen Kai mit seinen 704/1 noch im Griff. Clemens zeigte auf der letzten Bahn noch einmal, was möglich ist, wenn man konstant spielt und sicherte sich nach 223 mit 761/8 den Blocksieg. Somit trotz der nicht überragenden Zahlen der Gegner 14 Holz verloren, aber dafür 10 Wertungen im Sack.

Für unseren letzten Block mit Werner Hengst und Markus Bonet ging es jetzt darum, den bereits gewonnen Zusatzpunkt zu vergolden. Sie trafen auf Henning Brehm und Fabian Schenkewitz. Markus legte – wie schon eine Woche zuvor beim Heimspiel gegen Herne – gleich los wie die Feuerwehr und übernahm mit 210 die Spitze. Das war auch gut so, da auch

Henning mit 203 gut anstartete. Fabian und Werner neutralisierten sich mit je 182. Damit jetzt 69 Holz vor. Auf der zweiten Bahn ließ Markus einige Federn und musste mit 389 Henning vorbeiziehen lassen, der bei 391 lag. Werner spielte die zweite Bahn gut und kam dank einer 199er Bahn auf 381. Da Fabian auf der zweiten Bahn nur 162 Holz erzielte, wuchs unser Vorsprung um weitere 29 Holz an. Auf der dritten Bahn legten Markus und Werner eine kleine schöpferische Pause ein und blieben jeweils unter 180. Da Henning hier 188 erzielte und Fabian sogar auf über 190 kam, bröckelte doch Einiges von unserem Vorsprung ab. Diese konnten Markus und Werner auf der letzten Vollegasse wieder etwas ausbauen, sodass wir vor der Räumgasse mit 14 Blanken vorne lagen. Werner eröffnete gleich mit Zweien, Hennig streute ein Fehl ein und so konnte nichts mehr passieren. Am Ende brachten Werner (747/5) und Markus (749/6) das Spiel doch noch locker nach Hause. Fabian wurde mit 739/4 letzter im Block, den Block entschied Henning mit 769/10 für sich.

Endergebnis: 4.489 : 4.539 0 : 3/39 : 39

Fazit: In einem Spiel auf – von Ausnahmen abgesehen – überschaubarem Niveau hatten wir das bessere Ende für uns und konnten die 3 Punkte aus Wattenscheid entführen. Hierdurch stehen wir jetzt wieder bei +/- Null und können die kommenden Aufgaben wieder etwas entspannter angehen. Nächster Gegner ist auf den Bahnen in der Stadthalle Gütersloh die Mannschaft aus Ostbevern, die aufgrund der heute erlittenen Heimmiederlage bestimmt darauf brennt, im Lokalderby bei uns Wiedergutmachung zu betreiben. Insofern ist auf jeden Fall Vorsicht geboten und bei Einigen von uns eine gehörige Leistungssteigerung von Nöten.